

## Paulus vor Agrippa und Festus

<sup>1</sup>Agrippa aber sprach zu Paulus: Es ist dir erlaubt, für dich selbst zu reden. Da streckte Paulus die Hand aus und verteidigte sich: <sup>2</sup>Es ist mir sehr lieb, König Agrippa, dass ich mich heute vor dir verantworten soll über alles, dessen ich von den Juden beschuldigt werde; <sup>3</sup>vor allem, weil du alle Gebräuche und Fragen der Juden kennst. Darum bitte ich dich, mich geduldig anzuhören. <sup>4</sup>Mein Leben von Jugend auf, wie ich es von Anfang unter diesem Volk zu Jerusalem zugebracht habe, ist allen Juden bekannt. <sup>5</sup>Die mich von früher gekannt haben, wissen, wenn sie es bezeugen wollten, dass ich nach der strengsten Richtung unseres Glaubens als Pharisäer gelebt habe. <sup>6</sup>Und nun stehe ich hier und werde angeklagt wegen der Hoffnung auf die Verheißung, die unseren Vätern von Gott gegeben ist. <sup>7</sup>Auf ihre Erfüllung hoffen auch die zwölf Geschlechter unseres Volks, die Tag und Nacht Gott beharrlich dienen. Und wegen dieser Hoffnung werde ich, König Agrippa, von den Juden beschuldigt. <sup>8</sup>Warum wird das bei euch für unglaublich gehalten, dass Gott Tote auferweckt? <sup>9</sup>Zwar meinte auch ich selbst, ich müsste viel gegen den Namen Jesus von Nazareth tun. <sup>10</sup>Das habe ich auch in Jerusalem getan; denn dort brachte ich viele Heilige in das Gefängnis, wozu ich Vollmacht von den Hohenpriestern empfangen hatte; und wenn sie getötet werden sollten, gab ich meine Stimme dazu. <sup>11</sup>Und in allen Synagogen zwang ich sie oft zur Lästerung durch Strafe; und weil ich maßlos gegen sie wütete, verfolgte ich sie auch bis in die

## الرَّسُول بولس أمام الملك أغريباس والوالي

## فستوس

<sup>1</sup>فَقَالَ أَغْرِيْبَاسُ لِبُولَسَ: مَاذُونُ لَكَ أَنْ تَتَكَلَّمَ لِأَجْلِ نَفْسِكَ. جِيئِيْذَ بَسْطَ بُولَسُ يَدَهُ وَجَعَلَ يَحْتَجُّ: <sup>2</sup>إِنِّي أَحْسِبُ نَفْسِي سَعِيدًا، أَيُّهَا الْمَلِكُ أَغْرِيْبَاسُ، إِذْ أَنَا مُرْمَعٌ أَنْ أُحْتَجَّ الْيَوْمَ لَدَيْكَ عَنْ كُلِّ مَا يُحَاكِمُنِي بِهِ الْيَهُودُ، <sup>3</sup>لَا بَسِيْمًا وَأَنْتَ عَالِمٌ بِجَمِيعِ الْعَوَائِدِ وَالْمَسَائِلِ الَّتِي بَيْنَ الْيَهُودِ لِذَلِكَ أَلْتَمِسُ مِنْكَ أَنْ تَسْمَعَنِي بِطَوْلِ الْآتَاةِ، <sup>4</sup>فَسِيْرَتِي مُنْذُ حَدَاتِي الَّتِي مِنَ الْبِدَاةِ كَانَتْ بَيْنَ أُمَّتِي فِي أُورُشَلِيمَ يَعْرِفُهَا جَمِيعُ الْيَهُودِ عَالِمِينَ بِي مِنَ الْأَوَّلِ إِنْ أَرَادُوا أَنْ يَشْهَدُوا أَيُّ حَسَبِ مَذْهَبِ عِبَادَتِنَا الْأَصْبَحِ عِشْتُ قَرَسِيْسِيًّا. <sup>6</sup>وَالآنَ أَنَا وَاقِفٌ أَحَاكِمُ عَلَى رَجَاءِ الْوَعْدِ الَّتِي صَارَ مِنَ اللَّهِ لِأَيُّهَا الَّذِي اسْتَبَاطْنَا الْإِثْنَا عَشَرَ يَرْجُونَ تَوَالَهُ عَابِدِينَ بِالْجَهْدِ لَيْلًا وَنَهَارًا. فَمِنْ أَجْلِ هَذَا الرَّجَاءِ أَنَا أَحَاكِمُ مِنَ الْيَهُودِ، أَيُّهَا الْمَلِكُ أَغْرِيْبَاسُ. <sup>8</sup>لِمَاذَا يُعَدُّ عِنْدَكُمْ أَمْرًا لَا يُصَدَّقُ إِنْ أَقَامَ اللَّهُ أَمْوَانًا؟ فَأَنَا اؤْتَأَيْتُ فِي نَفْسِي أَنَّهُ يَنْبَغِي أَنْ أَصْغَعَ أَمْوَرًا كَثِيرَةً مُصَادَّةً لِاسْمِ يَسُوعَ النَّاصِرِيِّ، <sup>10</sup>وَفَعَلْتُ ذَلِكَ أَيْضًا فِي أُورُشَلِيمَ فَحَبَسْتُ فِي سُجُونٍ كَثِيرِينَ مِنَ الْقَدِيسِينَ أَخَذَا السُّلْطَانَ مِنْ قِبَلِ رُؤَسَاءِ الْكَهَنَةِ، وَلَمَّا كَانُوا يُقْتَلُونَ أَلْقَيْتُ فُرْعَةً يَدْلِكُ، <sup>11</sup>وَفِي كُلِّ الْمَجَامِعِ كُنْتُ أَعَايِبُهُمْ مِرَارًا كَثِيرَةً وَأَصْطَرَّهُمْ إِلَى التَّجْدِيْفِ، وَإِذْ أَقْرَطُ حَتْفِي عَلَيْهِمْ كُنْتُ أَطْرُدُهُمْ إِلَى الْمُدُنِ الَّتِي فِي الْخَارِجِ.

<sup>12</sup>وَلَمَّا كُنْتُ ذَاهِبًا فِي ذَلِكَ إِلَى دِمَشْقَ بِسُلْطَانٍ وَوَصِيَّةٍ مِنْ رُؤَسَاءِ الْكَهَنَةِ <sup>13</sup>رَأَيْتُ فِي نِصْفِ النَّهَارِ فِي الطَّرِيقِ، أَيُّهَا الْمَلِكُ، نُورًا مِنَ السَّمَاءِ أَفْضَلَ مِنْ لَمْعَانِ الشَّمْسِ قَدْ أَتْرَقَ حَوْلِي وَحَوْلَ الدَّاهِيَيْنِ مَعِي. <sup>14</sup>فَلَمَّا سَقَطْنَا جَمِيعُنَا عَلَى الْأَرْضِ سَمِعْتُ صَوْتًا يُكَلِّمُنِي بِاللُّغَةِ الْعِبْرَانِيَّةِ: سَأُولُ، سَأُولُ، لِمَاذَا تَصْطَهْدُنِي؟ صَعْبٌ عَلَيْكَ أَنْ تَرْفُسَ مِتَاحِسَ. <sup>15</sup>فَقُلْتُ أَنَا: مَنْ أَنْتَ، يَا سَيِّدُ؟ فَقَالَ: أَنَا يَسُوعُ الَّذِي أَنْتَ تَصْطَهْدُهُ. <sup>16</sup>وَلَكِنْ فُمْ وَقِفْ عَلَى رَجْلَيْكَ لِأَنِّي لِهَذَا طَهَّرْتُ لَكَ لِأَتَخْبِكَ خَادِمًا وَشَاهِدًا بِمَا رَأَيْتُ وَبِمَا سَاطَهَّرْتُ لَكَ بِهِ <sup>17</sup>مُنْقِذًا إِيَّاكَ مِنَ الشَّعْبِ وَمِنَ الْأُمَمِ الَّذِينَ أَنَا الْآنَ أُرْسِلُكَ إِلَيْهِمْ <sup>18</sup>لِتَفْتَحَ عُيُونَهُمْ كَيْ يَرْجِعُوا مِنَ ظُلْمَاتٍ إِلَى نُورٍ وَمِنْ سُلْطَانِ الشَّيْطَانِ إِلَى اللَّهِ حَتَّى يَتَأَلَوْا بِالْإِيمَانِ بِي عُفْرَانَ الْخَطَايَا وَتَصِيْبًا مَعَ الْمُقَدَّسِينَ.

fremden Städte.

<sup>12</sup>Als ich dabei nach Damaskus reiste mit Vollmacht und im Auftrag der Hohenpriester, <sup>13</sup>sah ich mitten am Tage, o König, auf dem Weg ein Licht vom Himmel, heller als der Glanz der Sonne, das mich und die mit mir reisten, umleuchtete. <sup>14</sup>Da wir aber alle zu Boden fielen, hörte ich eine Stimme zu mir reden, die sprach auf Hebräisch: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Es wird dir schwer sein, wider den Stachel auszuschlagen. <sup>15</sup>Ich aber sprach: HERR, wer bist du? Er sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst; <sup>16</sup>aber stehe auf und tritt auf deine Füße. Denn dazu bin ich dir erschienen, um dich zum Diener zu erwählen und zum Zeugen für das, was du gesehen hast und das ich dir noch zeigen will; <sup>17</sup>und ich will dich erretten von deinem Volk und von den Heiden, zu denen ich dich jetzt sende, <sup>18</sup>um ihnen die Augen aufzutun, dass sie sich bekehren von der Finsternis zu dem Licht und von der Gewalt des Satans zu Gott; zu empfangen Vergebung der Sünden und das Erbteil samt denen, die geheiligt sind durch den Glauben an mich.

<sup>19</sup>Daher, König Agrippa, war ich der himmlischen Erscheinung nicht ungehorsam, <sup>20</sup>sondern verkündigte zuerst denen in Damaskus und in Jerusalem und im ganzen jüdischen Land und dann auch den Heiden, Buße zu tun und sich zu Gott zu bekehren, damit sie rechtschaffene Werke der Buße hervorbringen. <sup>21</sup>Deswegen haben mich die Juden im Tempel ergriffen und versucht, mich zu töten. <sup>22</sup>Aber durch Gottes Hilfe,

<sup>19</sup> مِنْ تَمَّ، أَيُّهَا الْمَلِكُ أَعْرِبْيَاسُ، لَمْ أَكُنْ مُعَايِدًا لِلرُّؤْيَا  
إِلَهِ السَّمَاوِيَّةِ <sup>20</sup> بَلْ أَحْبَزْتُ أَوَّلًا الَّذِينَ فِي دِمَشْقَ وَفِي  
أُورُشَلِيمَ حَتَّى جَمِيعِ كُورَةِ الْيَهُودِيَّةِ ثُمَّ الْأَمَمَ أَنْ يَبُوءُوا  
وَيَرْجِعُوا إِلَى اللَّهِ عَامِلِينَ أَعْمَالًا تَلِيقُ بِالتَّوْبَةِ. <sup>21</sup> مِنْ أَجْلِ  
ذَلِكَ أَمْسَكَنِي الْيَهُودُ فِي الْهَيْكَلِ وَشَرَعُوا فِي  
قَتْلِي. <sup>22</sup> فَإِذْ حَصَلْتُ عَلَى مَعُونَةٍ مِنَ اللَّهِ بَقِيتُ إِلَى هَذَا  
الْيَوْمِ شَاهِدًا لِلصَّعْبِ وَالْكَبِيرِ وَأَنَا لَا أَقُولُ شَيْئًا غَيْرَ مَا  
تَكَلَّمَ الْأَنْبِيَاءُ وَمُوسَى أَنَّهُ عَيْنِدُ أَنْ يَكُونَ، <sup>23</sup> إِنْ يُؤْلَمِ  
الْمَسِيحُ، يَكُنْ هُوَ أَوَّلَ قِيَامَةِ الْأَمْوَاتِ، مُزْمِعًا أَنْ يُثَارِيَ  
بُنُورَ الشَّعْبِ وَاللَّامَمِ.

<sup>24</sup> وَبَيْنَمَا هُوَ يَحْتَجُّ بِهَذَا قَالَ فَسْتُوسُ بَصَوْتٍ عَظِيمٍ: أَيْتَ  
تَهْذِي، يَا بُولُسُ، الْكُتُبُ الْكَثِيرَةُ تُحَوِّلُكَ إِلَى  
الْهَدْيَانِ. <sup>25</sup> فَقَالَ: لَسْتُ أَهْذِي، أَيُّهَا الْعَزِيزُ فَسْتُوسُ، بَلْ  
أَطِيقُ بِكَلِمَاتِ الصِّدْقِ وَالصِّحْوِ. <sup>26</sup> لِأَنَّهُ مِنْ جِهَةٍ هَذِهِ  
الْأُمُورَ عَالِمُ الْمَلِكِ، الَّذِي أَكَلَّمُهُ جَهَارًا، إِذْ أَنَا لَسْتُ  
أَصْدَقُ أَنْ يَخْفَى عَلَيْهِ شَيْءٌ مِنْ ذَلِكَ، لِأَنَّ هَذَا لَمْ يُفْعَلْ  
فِي رَاوِيَّةِ. <sup>27</sup> أَنُؤْمِنُ، أَيُّهَا الْمَلِكُ أَعْرِبْيَاسُ، بِالْأَنْبِيَاءِ؟ أَنَا  
أَعْلَمُ أَنَّكَ تُؤْمِنُ. <sup>28</sup> فَقَالَ أَعْرِبْيَاسُ لِبُولُسَ: بِقَلِيلٍ تُفْعِنِي  
أَنْ أَصْبِرَ مَسِيحِيًّا. <sup>29</sup> فَقَالَ بُولُسُ: كُنْتُ أَصَلِّي إِلَى اللَّهِ  
أَنَّهُ بِقَلِيلٍ وَيَكْثِيرَ لَيْسَ أَنْتَ فَقَطْ بَلْ أَيْضًا جَمِيعِ الَّذِينَ  
يَسْمَعُونِي الْيَوْمَ يَصِيرُونَ هَكَذَا كَمَا أَنَا مَا حَلَا هَذِهِ  
الْقُبُودِ.

<sup>30</sup> فَلَمَّا قَالَ هَذَا قَامَ الْمَلِكُ وَالْوَالِي وَتَرْتِيكِي وَالْجَالِسُونَ  
مَعَهُمْ، <sup>31</sup> وَأَنْصَرَفُوا وَهُمْ يَكَلِّمُونَ بَعْضُهُمْ بَعْضًا قَائِلِينَ: إِنَّ  
هَذَا الْإِنْسَانَ لَيْسَ يَفْعَلُ شَيْئًا يَسْتَحِقُّ الصَّوْتِ أَوْ  
الْقُبُودِ. <sup>32</sup> وَقَالَ أَعْرِبْيَاسُ لِبُولُسَ: كَانَ يُمَكِّنُ أَنْ يُطْلَقَ  
هَذَا الْإِنْسَانُ لَوْ لَمْ يَكُنْ قَدْ رَفَعَ دَعْوَاهُ إِلَيَّ قَيْصَرَ.

die mir zuteilgeworden ist, stehe ich bis zum heutigen Tag und bezeuge den Kleinen und den Großen, und sage nichts außer dem, was die Propheten und Mose gesagt haben, dass geschehen werde:<sup>23</sup> dass Christus sollte leiden, und der erste sein aus der Auferstehung von den Toten, und verkündigen ein Licht dem Volk und den Heiden.

<sup>24</sup>Als er aber dies zur Verteidigung sagte, sprach Festus mit lauter Stimme: Paulus, du bist von Sinnen! Das viele Wissen macht dich wahnsinnig.<sup>25</sup>Er aber sprach: Edler Festus, ich bin nicht von Sinnen, sondern ich rede wahre und vernünftige Worte.<sup>26</sup>Denn der König, zu dem ich freimütig rede, weiß wohl über diese Dinge. Denn ich bin gewiss, dass ihm nichts davon verborgen ist; denn dies ist nicht in einer Ecke geschehen.<sup>27</sup>Glaubst du, König Agrippa, den Propheten? Ich weiß, dass du glaubst.<sup>28</sup>Agrippa aber sprach zu Paulus: Es fehlt nicht viel, und du würdest mich überzeugen und aus mir einen Christen machen.<sup>29</sup>Paulus aber sprach: Ich wünschte vor Gott, dass über kurz oder lang nicht allein du, sondern alle, die mich heute hören, das würden, was ich bin, ausgenommen diese Fesseln.

<sup>30</sup>Nachdem er das gesagt hatte, stand der König auf und der Statthalter und Bernice und die bei ihnen saßen,<sup>31</sup>zogen sich zurück und redeten miteinander und sprachen: Dieser Mensch hat nichts getan, das Tod oder Gefängnis verdient hätte.<sup>32</sup>Agrippa aber sprach zu Festus: Dieser Mensch könnte freigelassen werden, wenn er sich nicht auf den Kaiser berufen hätte.